

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 12. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Januar 2026)

zum Thema:

Das Projekt „Junior Sicherheitsexperte“

und **Antwort** vom 27. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2026)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24780
vom 12. Januar 2026
über Das Projekt „Junior Sicherheitsexperte“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In der Ausschusssitzung BildJugFam am 25. April 2024 erwähnte Robert Zückmantel (SenWGP) erwähnte Projekt „Junior Sicherheitsexperte“, das aus der Stadt Bochum kommt. Dieses finde in Lichtenberg nun in der 3. Klasse im Sachkundeunterricht statt. An welchen Berliner Schulen wird das Projekt „Junior Sicherheitsexperte“ praktiziert?

Zu 1.: Derzeit findet das Projekt an keiner Berliner Schule statt.
Das Projekt in Lichtenberg wurde im Schuljahr 2021/2022 durchgeführt und nicht fortgesetzt.

2. In welche Fächer ist das Thema integrierbar?

Zu 2.: Das Thema wurde in den Sachunterricht der 4. Klassen integriert.

Dabei ging es um

- Erste Hilfe im Alltag
- Jahreszeiten betrachten hinsichtlich möglicher Gefahrenquellen und Unfälle
- gefährliche Situationen selbst erkennen und entsprechend handeln
- kindgerechte Schrittfolge für eine Hilfesuche

-
- Baderegeln
- verkehrssichere Kleidung und Verhalten im Straßenverkehr

Ziel war es, den Titel „Junior-Sicherheitsexperte“ zum Abschluss zu erhalten.

3. Was sind Inhalt und Ziel des Projektes „Junior Sicherheitsexperte“?

Zu 3.: Siehe Frage 2.

Berlin, den 27. Januar 2026

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie